

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Echter Röhrensound

So warm kann Musik klingen: High-End-Stereovollverstärker von Opera Audio Consonance und Cayin gemessen und angehört



TEST-PDF
GAUDER AKUSTIK ARCONA 100



Extrem Surround

Teufel lässt mit einem 5.2.-System ordentlich die Wände wackeln

Aktivlautsprecher

Brandneue kompakte Modelle von KEF, Quadral und Nubert im Hörtest



Den perfekten Sound im Ohr

Neue Modelle von Sony und Audio-Technica für ambitionierte Musikliebhaber im Testlabor





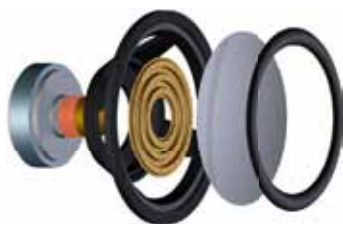
Emotionaler Mathemagier



AUDIO TEST
1.2014
Ausgezeichnet (94%)
Gauder Akustik Arcona 100
www.audio-test.at

Schaffe, schaffe, Lautsprecher baue. Dass die Schwaben noch mehr können außer Spätzle kochen, beweist uns Dr. Roland Gauder bereits seit Jahren – dieses Mal unter eigenem Namen und für seine Verhältnisse zu einem deutlich günstigeren Preis.

Torsten Pless



Das Konus-Chassis XPuls mit Aluminiummembran und rückseitiger Polymer-schicht

Vielen von uns wird die deutsche Traditions-marke Isophon noch im Gedächtnis sein, deren Verschwinden vom Markt ebenso überraschend kam wie die Neuformierung unter dem Namen Gauder Akustik. Mit dem Wechsel des Namens blieben die bisherigen Serien allerdings bestehen und Dr. Roland Gauder setzte noch einen drauf und bietet seit circa einem Jahr mit der Arcona-Serie Lautsprecher in einem im Serienvergleich günstigeren Preissegment an. Mit der Arcona 100 haben wir das Topmodell der Reihe in unseren Hörraum geholt. Designverliebte dürfen sich an dieser Stelle über einen ausgewachsenen 1,14-Meter-hohen-Standlautsprecher mit einer schlanken Taille von gerade einmal 21 Zentimetern (cm) freuen. Die in den Farben Kirsche, Klavierlack-schwarz und -weiß erhältlichen Furniere sehen sehr sauber aus und erscheinen wie die gesamte Verarbeitung makellos. Funktion und Design ergänzen sich auch bei der Gehäusegestaltung: Die vorderen Kanten sind leicht abgerundet um Kantenbrechungen zu minimieren, während die Rückseite geschwungen zusammenläuft, um stehende Wellen und innere Reflexionen zu vermeiden. Zwei Verstrebungen an den Schwingungsmaxima sorgen für zusätzliche Steifigkeit, was die äußere Verkleidung nahezu resonanzfrei macht. Die farblich der Furnierauswahl angepassten Single-Wiring-Klemmen Nextgen 0708 stammen aus dem Hause WBT, sind am Gehäuse Rücken versenkt angebracht und nehmen Bananenstecker genauso wie Kabelschuhe mit Leichtigkeit auf. Damit der Raum eine möglichst gleichmäßige Anregung erfährt, ist das Bassreflexrohr unterhalb des Lautsprechers angebracht. Die beigelegten Spikes erhöhen die Arcona 100 um einige Zentimeter und unterbinden zusammen mit den passenden Unterlegscheiben eine direkte Körperschallübertragung auf den Fußboden.

Bei der Materialauswahl seiner Membranen bleibt sich Dr. Roland Gauder auch bei der Arcona-Serie treu und vertraut ausschließlich harten Stoffen. Den weichen Chassis aus Papier und Kunststoff sagt er ein zu weiches Impulsverhalten nach. Zwar haben es die typischen Gauder-Materialien Keramik und Diamant aus Kostengründen nicht bis in die Arcona-Serie geschafft, stattdessen wird in den drei Chassis Aluminium mit rückseitiger Polymerbeschichtung verwendet. Mit einem gezielten Masseaufbau soll das Impulsverhalten der größeren Serien nachempfunden und deren mechanische Resonanzbedämpfung sogar noch übertreffen werden.

Über den drei 17-cm-Tiefmittelton- und Tieftontreibern sitzt ein Air Motion Transformer (AMT), der einst von Oskar Heil entwickelt wurde und dem Bändchen-Prinzip entspricht. In Verbindung mit einem durchaus

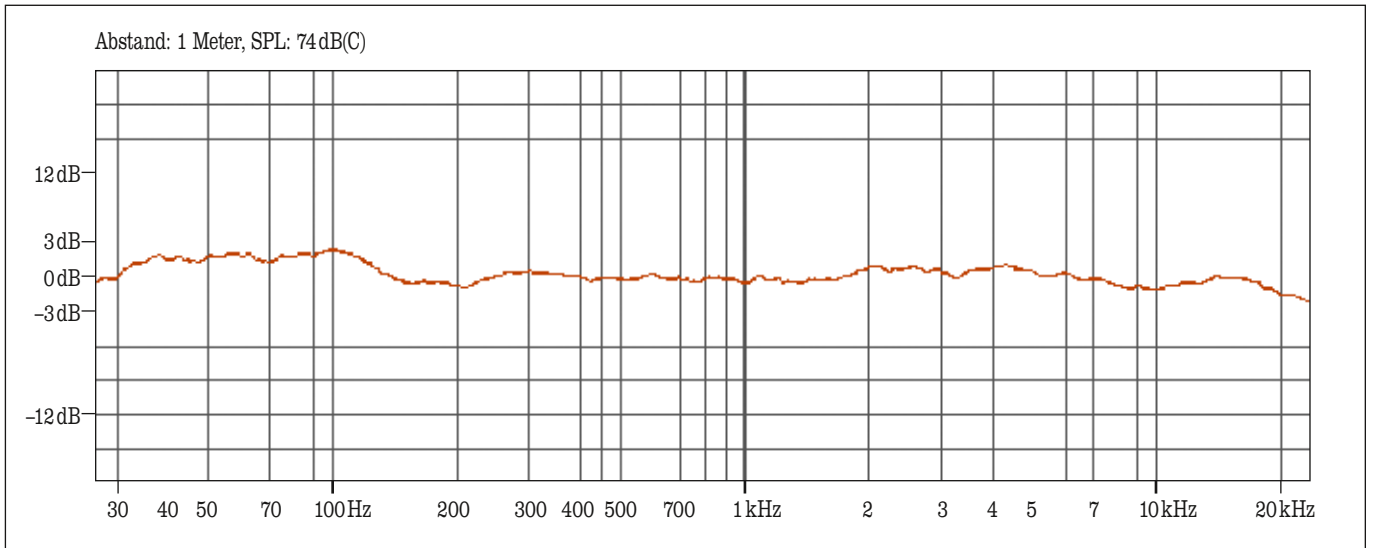
potenten Dauermagneten aus Eisen, Neodym und Bor wird damit ein hoher Wirkungsgrad erreicht.

Das Gauder Akustik das gewöhnliche scheut und vorzugsweise eigene Pfade erkundet, beschränkt sich nicht nur auf die äußere Materialauswahl. Auch das Frequenzweichendesign ist Gauder-like etwas ausgefallener, den an Filter mit einer Steilheit von mehr als 50 Dezibel/Oktave trauen sich nur die wenigsten heranzuholen. Damit haben die einzelnen Treiber im Übergangsbereich kaum Gemeinsamkeiten, was in einer fokussierteren Mittenabbildung resultiert, die klanglich einer Punktschallquelle nahekann. Auch die Grundidee eines symmetrischen Aufbaus, wie sie die Berlina-Serie innehat, wurde auf die Arcona 100 übertragen. Durch die Verwendung gleicher Bauteile im Plus- und Minuszweig, wird zum einen die Rückwirkung der Lautsprecher gedämpft und sorgt gleichwohl für eine gleichmäßige Belastung des Verstärkers. Der angeschlagene Verkaufspreis von 5 798,- bzw. 6 298,- Euro, je nach Furnier, rührt nicht zuletzt aus den hochwertigen Materialien die Gauder zuliefern lässt. Bei den Frequenzweichen-Bauteilen vertraut er ausschließlich auf den deutschen Hersteller Intertechnik und Mundorf – zurecht, wie wir meinen.

Auch bei der Klangformung verlässt Dr. Roland Gauder längst ausgetretene Pfade und verpasst der Arcona 100 einen eigenständigen und dabei sehr angenehmen Charakter. Emotionalität ist das Stichwort der Lautsprecher und beweist, dass beim Lautsprecherbau nicht nur Mathematik gefragt ist. Klanglich an die größeren Serien angelehnt, schaffen es die Lautsprecher bereits bei geringeren Hörlautstärken Stimmen und fundamentale Instrumente groß klingen zu lassen. Dies deutet auf eine sehr musikalische Auflösungs-schärfe hin, die wir schon – und zugegebenermaßen noch ein gutes Stück weit ausgeprägter – in der Berlina RC7 (vgl. AUDIO TEST 3/12) vorfanden. Mit Rock- und Bluestiteln wissen die 100er sehr gut umzugehen, statt ihnen unnötig zusätzliche Aggressivität zu verleihen, halten sich die Lautsprecher so weit wie möglich zurück, dem Signal weitere Verzerrungen hinzuzudichten. Einzelne Instrumentengruppen wirkten räumlich aufgeräumt und stets ihrer jeweiligen Position zuortbar. Stark komprimierte Gesangsstimmen wirkten nie zu aufdringlich, ordneten sich exakt in das musikalische Arrangement ein und bewiesen Contenance bei der Artikulation von S- und

Ein symmetrischer Aufbau der Frequenzweiche sorgt für das fokussierte Klangbild





Der Frequenzgang verläuft sehr linear ohne besondere Ausbrüche

Zischlauten. Die Emotionalität der Lautsprecher wird durch eine leichte Färbung im unteren Mittenbereich erreicht, die allgemein als warmer Grundton beschrieben wird. Dies bewirkt im vorliegenden Fall eine gewisse Spannung, die sich durch Nähe und Intimität besonders bei Einzelinstrumenten und Solo-Gesangsstimmen aufbaut und nicht zuletzt auf die Membranmaterialwahl zurückzuführen ist. Manch einer mag die übermäßige Knorrigkeit bei Kontrabässen vermissen, was aber ebenfalls Teil des Gesamtkonzeptes zu sein scheint. Während andere Hersteller das Maß an Genügsamkeit in puncto Wärme auch gern einmal überstrapazieren, finden die Arcona 100 die richtige Balance, was sich an der stets gebotenen Durchhörbarkeit bei komplexen musikalischen Werken ablesen lässt. In Breite und Tiefe der Darbietung zeichnen die beiden Lautsprecher eine großzügige Bühne, die von den Speakern losgelöst agiert. Sowohl kleinere Aufnahme Räume als auch große Kirchensäle sind anhand ihres Nachhalls vor dem geistigen Auge exakt nachbaubar, was die Transparenz der Lautsprecher bestätigt.

Mit den Arcona 100 hat Gauder Akustik einen sehr hochwertigen Lautsprecher geschaffen, der frei von vorgegebenen Konventionen für unsere Ohren einfach nur richtig klingt und viel Freude beim Hören bereitet.



AUSSTATTUNG

Allgemein

Hersteller	Gauder Akustik
Modell	Arcona 100
Preis (UVP)	ab 5 798 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	21 × 114 × 39 cm
Informationen	www.gauderakustik.com

Technische Daten

Arbeitsweise	3-Wege, passiv
Bauform	Bassreflex mit Öffnung auf der Unterseite
Frequenzgang lt. Hersteller	k. A., vergl. Messung
Empf. Verstärkerleistung	15 – 150 W
Kennschalldruck	86 dB@4 Ohm/ 2 Vrms (1 W/1 m)

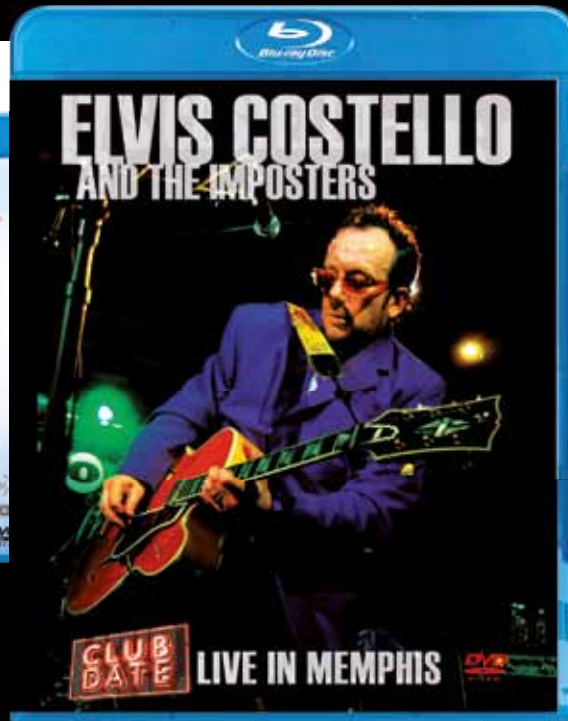
BEWERTUNG

Basswiedergabe	<input type="checkbox"/>	10,5/12
Mittengewiedergabe	<input type="checkbox"/>	10,5/12
Höhenwiedergabe	<input type="checkbox"/>	10,5/12
Räumlichkeit	<input type="checkbox"/>	11/12
Neutralität	<input type="checkbox"/>	10,5/12
Lebendigkeit/ Impulstreue	<input type="checkbox"/>	10,5/11
Dynamikverhalten	<input type="checkbox"/>	10/11
Wiedergabequalität	<input type="checkbox"/>	73,5/82
Ausstattung/ Verarbeitung	<input type="checkbox"/>	8/9
Benutzerfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	8/9
Zwischenergebnis	89,5 von 100 Punkten	
Konstruktions-/Materialaufwand	+ 4,5	
Preis/Leistung	Sehr gut	
Ergebnis	<input type="checkbox"/>	Ausgezeichnet 94/100

Jetzt gibt es für jedes **AUDIO TEST** Abo eine Audio **Blu-ray gratis!**



**Alice Cooper - Live
at Montreux 2005**



**Elvis Costello & The
Imposters - Club Date/
Live in Memphis**



Verdi - La Traviata

Jetzt gleich bestellen,
so einfach geht's:

Per Post: Coupon einsenden
Per Telefon: 0341-355 79-140
Per Fax: 0341-355 79-111
Per E-Mail: abo@av.de
Online: www.heftkaufen.de



Ihre Vorteile im Abo:

- Eine Prämie Ihrer Wahl
- Günstiger als am Kiosk
- 8 Ausgaben nur 39,90 Euro
- Lieferung frei Haus
- Keine Ausgabe verpassen
- Pünktlich im Briefkasten

Ja, ich abonniere **AUDIO TEST** ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ____/ 2014 für ein Jahr zum Preis von **39,90 Euro für 8 Ausgaben**. (EU-Ausland und CH: **49,90 Euro für 8 Ausgaben**).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn nicht spätestens 7 Tage nach Erhalt der 7. Ausgabe schriftlich per Post oder Fax bei Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig gekündigt wurde.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von zwei Wochen nach Bestellung ohne Begründung bei Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig per Post oder Fax widerrufen kann. Maßgeblich ist der Tag der Absendung (Poststempel genügt).

**Bei Zahlung per Bankeinzug wird ab 1.1.2014 nur der Originalcoupon, inklusive IBAN und SWIFT-Code/BIC, per Post akzeptiert.

Ich möchte **AUDIO TEST** abonnieren!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Kreditkarte Bankeinzug Rechnung

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers

Kartenummer

Kartenprüfnummer

Gültigkeit der Karte

Visa Mastercard American Express

Datum, Unterschrift

Wunschprämie einfach ankreuzen!*

- Circus Maximus
 Dvorak Symphonies Nos. 6 und 9
 Dvorak Symphonies Nos. 7 und 8
 Alice Cooper - Live at Montreux 2005
 Elvis Costello & The Imposters - Club Date/Live in Memphis
 Verdi - La Traviata
 The Black'n'Crowes - Freak'n'Roll
 The Who - Live at Isle of Wight Festival 1970

*Nur solange der Vorrat reicht. Versand der Prämien erst nach Zahlung des Abo-Betrages.

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

(IBAN**)

(SWIFT-Code/BIC**)

Datum, Unterschrift



Je Bestellung inkl. **GRATIS-CD** mit Full-HD-Testbildern, für perfekte TV-Bildeinstellungen!